

„Lasst uns alle Freunde sein“

Erster behindertenfreundlicher Kinderspielplatz in Sindelfingen am Teufelslochweg ist offiziell eingeweiht worden

VON SARAH GÖTZKE

SINDELFINGEN. Eins, Zwei und Drei - kaum hatte Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer zu Ende gezählt, hatte sich das Durchschneiden des roten Einweihungsbandes von zwei Kindern der Winterhalden- und Sommerhofenschule auch schon erledigt. In Anwesenheit aller an der Sanierung Beteiligten wurde kürzlich der erste behindertenfreundliche Spielplatz in Sindelfingen offiziell eingeweiht.

Nach einer Rede des OBs und einer Auf-führung der Winterhaldenschüler, bei der die Kinder mit Sonnenbrillen, Tanzeinlagen und einem Rap zum „Lasst uns alle Freunde sein“ aufforderten, war es allen erlaubt, sich in der frisch sanierten Spielelandschaft am Teufelslochweg auszutoben. Bei Kaffee, Brezeln und Getränken bot auch das Spiel-mobil den Kindern vielfältige Spielmög-lichkeiten an. Bereits im Juli 2011 hatten zwei Schülerinnen der Grundschule Klo-stergarten, Kim Bödi und Lara Hönn, die Sanierung durch ein Schulprojekt in die Wege geleitet. Die damaligen Viertkläss-lerinnen hatten verschiedene Einrichtungen in Sindelfingen auf Barrierefreiheit und Be-hindertenfreundlichkeit untersucht und be- kamen dafür beim Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht“ den ersten Preis. Schnell

dem Regiebetrieb Stadtgrün und dem Kin-derbüro Sindelfingen vorgestellt, wurde auch bald ein Projektteam gebildet.

Gemeinsam mit einigen Kindern machten

sich die Winterhaldenschule, der Winterhal- denkindergarten, die Grundschulen Som-merhofen und Klostergarten, das Spielmobil und die Lebenshilfe ans Planen der Sanie-

rung des Spielplatzes am Teufelslochweg. Warum gerade dieser Spielplatz? „Der erste behindertenfreundliche Spielplatz von Sin- delfingen sollte zentral liegen“, erklärt OB Dr. Bernd Vöhringer. „Er ist für die körper- lich eingeschränkten Kinder der Winterhal- denschule und mit dem Auto gut erreichbar, Parkplätze sind in der Nähe.“ Auch die Be- teiligung der Kinder an der Planung sei immer wichtig, damit der fertig sanierte Spielplatz später allen Vorstellungen ent- spricht, betont er.

Neben einer Sandspielmöglichkeit, die es Kindern im Rollstuhl nun durch im Boden- verankerte Sitzflächen möglich macht zu sandeln, wurde auch eine Lösung für das Rutschen im Rollstuhl gefunden: Die extra- breite Rutschbahn kann durch eine ebenso breite Rampe gut angefahren werden. Auch der Picknicktisch und der Sommerhofen- bach sind für Rollstuhlfahrer und behin- derte Kinder nun einfacher zugänglich. Das Highlight war aber schon bei der Einwei- hungsfeier die neue Vogelnechtschaukel, in der sowohl behinderte als auch nichtbehin- derte Kinder schaukeln können. Als Wickel- möglichkeit dient der ausklappbare Wickel- tisch in der Toilettenanlage der Jugendver- kehrsschule, die sich direkt am Verkehrs- übungsplatz nebenan befindet. Der Schlüs- sel dafür wurde der städtischen Kinderbe- auftragten Ulrike Tamme übergeben.



Simon Eberhardt (Winterhaldenschule, rechts), OB Bernd Vöhringer und Belis Özdemir (GS Sommerhofen) durchschneiden das Band zum neuen behindertengerechten Spielplatz

Foto: src